

### Intensive Farbharmonien

Neue Malereien von Susanne Zuehlke bei Schrade

Es ist als kehre der Sommer zurück, und das liegt nicht nur an den milden Temperaturen der vergangenen Tage. Vielmehr durften die zahlreich sich drängenden Besucher der Karlsruher Galerie Schrade, während der Vernissage „Susanne Zuehlke – Neue Arbeiten“ auf deren Gemälden förmlich die Luft flirren sehen, die Hitze spüren und den Sonnenschein in fröhlichen Symphonien aus Gelb ins Herz lassen.

Zwar abstrahiert Zuehlke die Natur, doch über Farbe transportiert sie mühelos jede Stimmung, die ihr wichtig ist: von der flauschigen Luft bis hin zum Tannenwald hält sie Momente in der Landschaft fest. Ihre Eitempera auf Nessel besticht durch intensive Farbharmonien, durch das sanfte Spiel von Licht und Schatten, getragen vom breiten, satten Strich und kreisender Bewegung. Manchmal bürstet sie die Farbe auf, franst sie an den Rändern aus oder stülpt sie ineinander, überlagert die Flächen. Immer entstehen stimmungsvolle Farbbilder mit großer Ausstrahlung.

1962 in Duisburg geboren, studierte Zuehlke bei Harry Kögler und Helmut Dörner in Karlsruhe an der Karlsruher Kunstakademie. Heute lebt und arbeitet sie in der Fächerstadt. Während sie zu Beginn ihrer Tätigkeit als Malerin noch häufig figurativ, vor allem Köpfe malte, abstrahierte sie im Laufe der Jahre Stück für Stück ihre Sujets. Die Natur war und bleibt als Inspirationsquelle immer wichtig. Obwohl Zuehlke keine Landschaftsbilder im engen Sinne malt, so sind doch ihre Farben, ihre Komposition immer angelehnt, an das, was sie in der Natur beschreiben: den Sonnentag, den Frühling, den blauen Himmel. Die Farben scheinen zu leben, einen Organismus zu bilden, der uns die Natur neu sehen lässt: eine „Bewegliche Ordnung“, wie ein Titel besagt. Ute Bauermeister

#### **i** Öffnungszeiten

Bis 24. November in der Galerie Schrade, Zirkel 34-40. Geöffnet: Dienstag bis Freitag 11 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag 11 bis 16 Uhr.